

Spitzenspiel in Lonsee. Die Herren des EKC Lonsee hatten die SG Ettlingen zu Gast, die punktgleich mit den Lonseern an der Tabellenspitze der 2. Bundesliga West standen. Nach einem spannendem Spiel mit Höhen und Tiefen auf beiden Seiten, setzte sich der Gastgeber mit 5540 : 5499 Kegel durch. Damit übernahm der EKC auch die alleinige Tabellenführung.

Im Startdurchgang duellierte sich Ulrich Fetzer mit dem Ettlinger Gerd Wolfring auf hohem Niveau, dass Wolfring knapp mit 979 : 971 Kegel für sich entscheiden konnte. Auf der anderen Seite konnte sich Andreas Merz mit sehr guten 944 Kegel klar gegen Marco Steinke (870) durchsetzen, der mit der schwer zu spielenden Lonseer Anlage zu kämpfen hatte. So ging das Mittelpaar mit einer Lonseer Führung von 66 Kegel auf die Bahn. Hier hatte Dieter Annasensl (912) mit Christoph Wössner (958) einen sehr starken Gegner und verlor einige Kegel. Oswald Pettla (415) wurde nach 41 Wurf gegen Stephan Ihle-Krausch (457) ersetzt, der das Ergebnis noch auf 872 Kegel schrauben konnte. Gegen Thomas Speck (905) gingen aber weitere Kegel verloren und plötzlich lagen die Gäste mit 13 Kegel in Front. Im Schlussthroughang entwickelte sich zwischen den Lonseern Andreas Ihle mit sehr guten 946 Kegel und Steffen Fälchle (895) auf der einen und Rainer Grüneberg (882) und Dieter Ockert (905) auf der anderen Seite ein harter Kampf, den die Gastgeber dank des deutlich besseren Spiels ins Abräumen (639 : 581) für sich entscheiden konnten und so den Lonseer Heimerfolg sicherten.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 944, Ulrich Fetzer 971, Dieter Annasensl 912,
 Oswald Pettla 415/ Stephan Ihle-Krausch 457, Steffen Fälchle
 895, Andreas Ihle 946.

Lonseer Damen weiter sieglos
Erste Niederlage für ESC Damen

Weiter sieglos bleiben die Damen des EKC Lonsee am Tabellenende der 2. Liga West. Beim ebenfalls nicht gut in die Saison gestarteten TSV Schott Mainz machten sich die Lonseer Damen zwar Hoffnungen auf die ersten Punkte, standen jedoch am Ende nach der 2656 : 2593 Kegel Niederlage wieder mit leeren Händen da.

Kerstin Fleck (419) und Conny Hiller (434) waren gegen das Mainzer Startpaar chancenlos, aus dem vor allem Martina Orth-Helbach mit 467 Kegel herausragte. So ging das Mittelpaar mit einem Rückstand von 35 Kegel auf die Bahn. Hier fiel dann die Vorentscheidung. Linda Eckhart (414) und Amelie Gerner (425) spielten gegen das starke Mainzer Mittelpaar Gabriele Moll (453) und Monika Petry (460) zu brav und hatten nicht den Hauch einer Chance. So wuchs der Lonseer Rückstand auf 109 Kegel an. Andrea Benz (452) und Gertrud Spindler (449) zeigten zwar starke Leistungen, jedoch reichte es angesichts des hohen Rückstands gegen Regina Kaiser (426) und Lisa Frühwein (429) noch für eine Ergebniskorrektur.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 434, Kerstin Fleck 419, Linda Eckhart 414, Amelie Gerner 425, Andrea Benz 452, Gertrud Spindler 449.

Erste Niederlage für die Ulmer Damen. Gegen die ebenfalls noch ungeschlagene Vertretung von Rot-Weiß Walldorf unterlagen die Weststädtlerinnen auf eigener Anlage mit 2753 : 2810 Kegel. Zwei 500er der Gäste aus Walldorf brachen den ESC-Damen das Genick.

Gleich zu Beginn ein Highlight des Spiel. Stefanie Lettner auf Ulmer Seite begeisterte das Publikum mit glänzenden 504 Kegel, jedoch hielt für Walldorf Sandra Schäfer-Alvarado mit 502 Kegel glänzend dagegen. Auf der anderen Seite konnte sich Mirjam Kaplan mit 432 Kegel einen kleinen Vorteil gegen Yvonne Cezanne (420) erspielen, so dass die Gastgeberinnen mit 14 Kegel knapp in Führung gingen. Im Mitteldurchgang erwischte Andrea Ruß (422) nicht ihren besten Tag und verlor gegen Sigrid Cezanne mit sehr guten 464 Kegel deutlich. Tanja Botzenhart konnte mit ebenfalls sehr guten 478 Kegel die verlorenen Kegel gegen Melanie Tron (438) fast wieder wettmachen und so schrumpfte die Ulmer Führung nur um 2 Kegel. Der Schlussthrough stand dann ganz im Zeichen der Walldorferin Silke Baumann. Mit phantastischen 531 Kegel (324 Volle/207 Abräumen) sorgte sie quasi im Alleingang für den Walldorfer Erfolg. Anja Fäßler (478) und Stefanie Wolfsteiner (439) waren gegen diese überragende Vorstellung von Baumann chancenlos, vor allem da auch ihre Partnerin Martina Cezanne (455) gut spielte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 504, Mirjam Kaplan 432, Andrea Ruß 422, Tanja Botzenhart 478, Anja Fäßler 478, Stefanie Wolfsteiner 439.

Auf der Schlussgeraden verloren die Herren des TSV Blaustein das Spiel bei der Bundesligareserve des KC Schwabsberg mit 6 : 2 und rutschen durch diese Niederlage auf den 5. Tabellenplatz ab.

Im Startdurchgang zeigte Jochen Seitz mit 623 Kegel eine klasse Partie und gewann auch seinen Mannschaftspunkt. Matthias Arnold (531) verlor deutlich gegen seinen Gegner, der 622 Kegel auf die Bahn zauberte. In der Gesamtholzzahl lagen die Blausteiner knapp mit 4 Holz hinten. Im Mitteldurchgang spielte Jan-Niklas Feyh (561) gewohnt stark und gewann den Mannschaftspunkt. Michael Ferigutti (548) spielte zwar mehr als sein Gegner (540), verlor aber dennoch seinen Mannschaftspunkt. In der Gesamtholzzahl lagen die Blausteiner nun mit 23 Kegel vorn. Im Schlussthrough hatten dann Benjamin Ferigutti (524) und Ewald Wolf (532) gegen ihre Gegner keine Chance, verloren jeweils den Mannschaftspunkt und auch im Gesamtergebnis unterlagen die Blausteiner letztendlich deutlich mit 3365 : 3319 Kegel.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 531, Jochen Seitz 623, Jan-Niklas Feyh 561, Michael Ferigutti 548, Benjamin Ferigutti 524, Ewald Wolf 532.

Langsam wird es brenzlig für die Damen des KV Neu-Ulm. Bei der SG Niederstotzingen/Brenz setzte es eine weitere deutliche 2 : 6 Niederlage. Bis auf das Schlusspaar enttäuschten die Neu-Ulmer Damen auf ganzer Linie.

Gleich zu Beginn verloren Christa Gröger (472) und Ingrid Korzer (496) mit schwachen Leistungen den Mannschaftspunkt und 85 Kegel in der Gesamtwertung. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Sowohl Carmen Rösch (497) wie auch Gabi Pscheidl (486) erwischten keinen guten Tag, verloren den Mannschaftspunkt und der Rückstand in der Gesamtwertung wuchs auf 129 Kegel an. Im Schlussthrough zeigten dann Julia Pscheidl mit sehr guten 542 Kegel und Anita Hartmann mit nicht weniger guten 535 Kegel, dass es auch anders geht. Angesichts des hohen Rückstands war das aber nur noch Ergebniskosmetik.

Für Neu-Ulm spielten: Christa Gröger 472, Ingrid Korzer 496, Carmen Rösch 497, Gabi Pscheidl 486, Anita Hartmann 535, Julia Pscheidl 542.

Mit einer starken Mannschaftsleistung gewannen die Damen des SV Weidenstetten ihre Partie beim SV Bolheim deutlich mit 6 : 2 Punkten.

Das sehr gute Startpaar mit Annelen Bosch (561) und Denise Müller (559) gewannen beide Mannschaftspunkte und machten 57 Kegel gut. Rebecca Hullak (534) und Pia Wehling (559) standen mit nichts nach, konnten ebenfalls beide Mannschaftspunkte sichern und den Vorsprung in der Gesamtwertung auf 146 Kegel ausbauen. Somit war das Spiel quasi gewonnen und Helga Mahler (507) und Bettina Seibold (500) konnten es ruhiger angehen lassen.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 561, Denise Müller 559, Rebecca Hullak 534, Pia Wehling 559, Helga Mahler 507, Bettina Seibold 500.

Eine überraschend deutliche 1,5 : 6,5 Niederlage kassierten die Herren des KV Neu-Ulm gegen das bisherige Tabellenschlusslicht TSG Eislingen. Durch diese Niederlage tauschten die Neu-Ulmer den Tabellenplatz mit den Eislingern und haben nun die rote Laterne. Wollen die Neu-Ulmer nicht in Abstiegsnöte kommen, ist in den nächsten Spielen eine deutliche Leistungssteigerung erforderlich.

Torsten Taubert (496) hinkt weiter seiner Form hinterher und verlor den Mannschaftspunkt deutlich. Roland Walter zeigte mit 545 Kegel eine gute Partie und gewann den Mannschaftspunkt. In der Gesamtwertung lagen die Neu-Ulmer aber bereits mit 37 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang spielten sowohl Helmut Kerl (555) wie auch Jürgen Binder (550) gut, jedoch waren ihre Gegner noch besser, so dass beide Neu-Ulmer den Mannschaftspunkt verloren. In der Gesamtwertung wuchs der Rückstand auf 71 Kegel. Im Schlussthrough erwischten dann Rolf Bötticher (506) und Stefan Ruß (510) nicht ihren besten Tag und hatten so keine Chance, das Spiel noch zu drehen.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 496, Roland Walter 545, Helmut Kerl 555, Jürgen Binder 550, Rolf Bötticher 506, Stefan Ruß 510.